

# Vor dem Vergessen bewahrt

Am 15. September wird Tafel zum Gedenken an Weberei Wertheimer enthüllt – mit Familienangehörigen

VON SYLVIA TETMEYER

■ Jöllbeck. Im Mittelpunkt steht das Schicksal der jüdischen Webereibesitzer Wertheimer: 1987 hatte der Heimatverein die erste Informationstafel an der Fassade der ehemaligen Produktionsstätte an der Jöllbecker Straße angebracht, 1996 gab es eine überarbeitete Version, die dann beim Abriss der Ruine entfernt wurde. Während einer Feierstunde am 15. September um 11 Uhr soll nun eine Gedenktafel enthüllt werden, die einen überarbeiteten Text enthält.

„Durch seine aufwändigen Recherchen hat Friedhelm Wittenberg mit dazu beigetragen, dass wir neue Erkenntnisse berücksichtigen konnten“, lobt Hans-Heinrich Klußmann, Vorsitzender des Heimatvereins. Gemeinsam mit der Bezirksvertretung und der Bezirkverwaltung sowie mit dem Leiter des Stadtarchivs Dr. Jochen Rath habe man sich

auf einen Text geeinigt. „Wichtig ist auch, dass das Geschehen in Abstimmung mit der Familie aufgearbeitet wird“, sagt Hans Klöne. Bezirksbürgermeister Mike Bartels betont: „Hinter dem Text stehen wir alle.“ Als besonderer Gast wird die Enkelin von Paul Wertheimer, der 1936 nach dem Zwangsverkauf der Firma nach England auswanderte, erwartet. Sonia Lauber Sampson lebt heute in Portugal. Ihre Kinder, die ebenfalls anwesend sind, reisen aus London an.

Bezirkspolitiker Reinhard Heinrich hat bereits den ersten Besuch der Nachfahren vor zwei Jahren organisiert. Auch die 97-jährige Tochter von Paul Wertheimer hat er kennengelernt. Die Bläserklasse der Realschule begleitet die Feierstunde musikalisch. Nach der Enthüllung der Tafel hält Jochen Rath die Festrede. Dann sind die Gäste aus Portugal und London zum Essen in das wiedereröffnete Bauernhauscafé in der Amtsstraße eingeladen, anschließend geht es zum Jürmker Herbstmarkt.

Bislang war die heimatkundliche Wanderung mit Enthüllung einer Tafel an einem historischen Bauwerk Bestandteil des „Jürmker Klöns“. „Wir haben bisher 28 Tafeln aufgestellt“, berichtet Klußmann. Da der Herbstmarkt auf den Freitag als Veranstaltungstag verzichtet, sei die Enthüllung nun am Samstagvormittag vorgesehen.

Die Tafel wird auf einem Gedenkstein befestigt, der unter geschützten Linden in Nähe des künftigen Jibi-Eingangs liegt. Hier sind die Bauarbeiten zurzeit in vollem Gange.



**Erinnerung:** Hans-Heinrich Klußmann, Bezirksamtsleiter Gerhard Holtmann, Hans Klöne, Bezirksbürgermeister Mike Bartels und Reinhard Heinrich (v. links) präsentieren die Gedenktafel. FOTO: SYLVIA TETMEYER



**Größter Arbeitgeber:** In der Seidenweberei, so wie sie das Foto zeigt, arbeiteten vor dem Zweiten Weltkrieg über 600 Menschen. Bei ihrem Einmarsch am 2. April 1945 schossen die Amerikaner sie in Brand.

## INFO

### Wertheimer

- ◆ 1882 gründet Josef Wertheimer die Weberei. 1889 Betrieb an Jöllbecker Straße.
- ◆ 1904 Übernahme durch die Söhne Eduard und Paul.
- ◆ November 2008: Abriss der Überreste der ehemaligen Weberei Wertheimer (später Ravensberger Seidenweberei).
- ◆ Die Tochter von Paul, Erika Lauber, ist 97 Jahre alt und lebt heute in London. (syl)